

Holzhandelsbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **69 (1918)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aus Jahren besonders hoher Erlöse einzulegen. Die Höhe der Einlagen setzt der Regierungsrat fest. Die erstmaligen Einlagen sind vom Wirtschaftsjahr 1916/17 mit 40—70 % des Überschusses am Reinertrag über den Jahresdurchschnitt des Jahrzehnts 1905—1914 vorzunehmen. Der Fonds dient zum Ausgleich zwischen den Perioden hoher und niedriger Erlöse, zur Erleichterung der Umwandlung von Mittel- in Hochwald, zur Einsparung im Interesse besserer Wirtschaftlichkeit bei anormalen Verhältnissen, zur Arrondierung des Waldbesizes, zur Anlage und Revision der Wirtschaftspläne, zum rationellen Wegbau, zur Arbeiterfürsorge usw., sodann aber auch für die Durchführung öffentlicher Werke der Gemeinden, Katastervermessung usw. — Die Gemeinden sind verpflichtet, für den Forstbetrieb gesonderte Rechnung zu führen.

Aus den Erträgen pro 1917 hat der Regierungsrat Fr. 60,000 zur Einlage in den Reservefonds der Staatswaldungen bestimmt.



Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Im Mai-Juni 1918 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

Bern, Staatswaldungen im XVIII. Forstkreis, Bruntrut.

(Aufrüstung zu Lasten des Verkäufers, Einmessung mit Rinde.)

Staatswaldungen. Fahy. (Fuhrlohn bis Bruntrut Fr. 6) 300 m³ La., Mittelstamm 1,64 m³, Fr. 76,50; (Fuhr do. Fr. 5) 80 m³ La., Mittelstamm 2,05 m³, Fr. 77,30; 100 m³ Bu., Mittelstamm 1,23 m³, Fr. 78,50. — Pré-Martin (Glos du Doubs,) (Fuhrlohn bis Station St. Ursanne Fr. 12) 260 m³ La., Mittelstamm 3,77 m³, Fr. 78,30. — Belle-Plaine (Glos du Doubs,) (Fuhr bis St. Ursanne Fr. 20) 300 m³ La., Mittelstamm 2,44 m³, Fr. 76,25.

Waadt, Gemeindewaldungen von Ste. Croix.

(Aufrüstung zu Lasten des Käufers, Einmessung mit Rinde.)

Mont de Baulmes. (Fuhrlohn Fr. 8) 49 m³ Fi., Mittelstamm 1,10 m³, Fr. 61.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholzfloße (Schnittwaren).

(Messung ohne Rinde.)

Waadt, Gemeindewaldungen im III. Forstkreis, Beveay.

Gemeindewaldungen von Châtelard-Montreux. Forette de Chaulin. (Fuhrlohn bis Bahnhof Clarens Fr. 12) 26 m³, $\frac{3}{10}$ Fi. $\frac{2}{10}$ La., Mittelfloß 0,34 m³, Fr. 77,25. — Certailon. (Fuhr do. Fr. 15) 95 m³, $\frac{3}{10}$ Fi. $\frac{7}{10}$ La., Mittelfloß 0,56 m³, Fr. 88,40. — Adray de Baret. (Fuhr bis Bahnhof Les Avants Fr. 15) 94 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La., Mittelfloß 0,45 m³, Fr. 69,25. — La Cergnauaz. (Fuhr do. Fr. 12) 72 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La., Mittelfloß 0,43 m³, Fr. 72,50. — En Assajor. (Fuhr do. Fr. 20) 90 m³, $\frac{4}{10}$ Fi. $\frac{6}{10}$ La., Mittelfloß 0,57 m³, Fr. 62. — Aux Mosses. (Fuhr do. Fr. 12) 136 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La., Mittelfloß 0,53 m³, Fr. 62,50. — Aux Pontets. (Fuhr do. Fr. 14) 101 m³, $\frac{5}{10}$ Fi. $\frac{6}{10}$ La., Mittelfloß 0,44 m³, Fr. 62,25. — En For. (Fuhr do. Fr. 10) 168 m³, $\frac{3}{10}$ Fi. $\frac{7}{10}$ La., Mittelfloß 0,69 m³, Fr. 63. — Aux Forettes. (Fuhr do. Fr. 14) 131 m³, $\frac{5}{10}$ Fi. $\frac{5}{10}$ La., Mittelfloß 0,80 m³, Fr. 62,50.

Waadt, Staatswaldungen im VII. Forstkreis, Orbe.

Staatswald Baulmes. (Fuhrlohn bis Bahnhof Baulmes Fr. 7) 229 m³ La., Grenzmittendurchmesser 22 bis 82 cm, Fr. 82,40.

Waadt, Gemeindewaldungen von Ste. Croix.

Sur les Roches. (Fuhrlohn Fr. 5) 64 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ Lä., Grenzmittendurchmesser 24 bis 56 cm, Fr. 82. — Haute Jouy. (Fuhr Fr. 8) 71 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ Lä., Grenzmittendurchmesser 22–86 cm, Fr. 75. — Suard Fabre. (Fuhr Fr. 5) 137 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ Lä., Grenzmittendurchmesser 22–64 cm, Fr. 77. — Séchaz und Sur la Frache. (Fuhr Fr. 5) 184 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ Lä., Grenzmittendurchmesser 22–50 cm, Fr. 78. — Mont de la Chèvre. (Fuhr Fr. 6) 110 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ Lä., Grenzmittendurchmesser 22–56 cm, Fr. 76,80. — By Jaccard. (Fuhr Fr. 7) 295 m³, $\frac{8}{10}$ Fi. $\frac{2}{10}$ Lä., Grenzmittendurchmesser 22–62 cm, Fr. 75,25. — Sous le Grosaillon. (Fuhr Fr. 6) 72 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ Lä., Grenzmittendurchmesser 22–58 cm, Fr. 77,40. — Soquètre. (Fuhr Fr. 5) 39 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ Lä., Grenzmittendurchmesser 22–48 cm, Fr. 75,40.

NB. An allen Waldorten Holz guter Qualität, große Klöße. Keine fremden Holzhändler. Eine von den Händlern versuchte Ringbildung hatte keinen Erfolg, da der Verkaufspreis schon vor dem Verkauf festgesetzt und festgehalten wurde.

b) Gebirgswald.

Graubünden, Gemeinde- und Privatwaldungen im VIII. Forstkreis, Davos-Filisur.

Gemeinde Filisur. (Fuhrlohn Fr. 4 bis Station Filisur) 25 m³ Lä., Mittelfloß 0,45 m³, Fr. 90. 40 m³ Fö., Mittelfloß 0,46 m³, Fr. 80. 25 m³ Fi., Mittelfloß 0,46 m³, Fr. 75. 63 m³ Fi., Fö. und Lä. gemischt, Mittelfloß 0,26 m³, Fr. 60 (Holz I. und II. Qualität).

Privatwaldungen in Davos. (Fuhrlohn bis Davos Fr. 4–6) a) Höfliwald. 27 m³ Fi., Mittelfloß 0,67 m³, Fr. 65. — b) Bodmenwald. 50 m³ Fi., Mittelfloß 0,58 m³, Fr. 65. 21 m³ Fi., Mittelfloß 0,26 m³, Fr. 50. — c) Gebbrunswald. 12 m³ Fi., Mittelfloß 0,52 m³, Fr. 52. 11 m³ Fi., Mittelfloß 0,29 m³, Fr. 48. — d) Kongliwald. 43 m³ Fi., Mittelfloß 0,66 m³, Fr. 67. — e) Grünwald. 53 m³ Fi., Mittelfloß 0,41 m³, Fr. 60. — f) Bedrawald. 99 m³ Fi., Mittelfloß 0,84 m³, Fr. 62. 18 m³ Fi., Mittelfloß 0,29 m³, Fr. 55. — g) Hofwald. 45 m³ Fi., Mittelfloß 0,45 m³, Fr. 63.

c) Brennholz.

(Preise per Ster.)

Wallis, Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Brig.

Burgergemeinde Steinhäus. (Fuhr inkl. Küstlohn bis Station Niederwald der Furkabahn Fr. 14) 200 Ster, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ Lä., Scheiter, Knüppel, Äste gemischt, Abholz aus einem Nuzholzs Schlag, bis zu 5 cm Durchmesser, Fr. 9,30. (Dieses Holz konnte 1916/17 infolge schwieriger Abfuhrverhältnisse nicht verkauft werden; jetzt große Nachfrage.)

Dem eben erschienenen Jahresbericht des Stadtforstamtes Winterthur 1917 entnehmen wir folgende Stellen: „Gegenüber dem Vorjahre erzeigt sich ausnahmslos eine Preissteigerung. Sie beträgt pro Festmeter für Nuzholz Fr. 15,86 = 48 %, Papierholz Fr. 7,07 = 35 %, für Brennholz inkl. Scheiterwellen Fr. 5,70 = 32 % und für Reisigwellen inkl. Deckreisig Fr. 4,32 = 19 %.“

An der Ende Januar stattfindenden, stark auch von auswärtigen Interessenten besuchten Gant wurden für die zum Ausruf gebrachten 4736 m³ insgesamt Fr. 243.926 Erlöst.

„Der Durchschnittspreis für den Festmeter Gesamtmasse erzeigt gegenüber dem Vorjahre eine geradezu enorme Zunahme von 46 % und erreicht mit Fr. 39,66 (Fr. 27,15) eine bis dahin nie gefamnte Höhe.“

Inhalt von Nr. 5/6

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor Badoux.

Articles: L'étendue de la surface boisée en Suisse. — Comment finit un peuplement mélangé créé il y a une cinquantaine d'années. — Ce que les vieux bouquins nous apprennent de nos conifères (suite et fin). — Communications. Arbres étrangers à la Vallée de Joux. — Les pâturages boisés des Franches-Montagnes. — Extraits des rapports des inspectorats forestiers cantonaux sur la gestion en 1917. — Chronique forestière. — Divers. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.

Stadtwaldungen Winterthur.

Durchschnittserlöse der Nutzholzsteigerung vom 9. Juli 1918.

(Ernte 1917/18.)

Sämtliches Holz ist unter der Rinde gemessen und an guten Abfuhrwegen gelagert. Kottannen, Weißtannen und Föhren sind entrindet. Im ganzen gelangten 2820 m³ zum Verkauf. Die Nachfrage nach allen Sortimenten war seitens einheimischer und auswärtiger Käufer sehr groß. Die forstamtlichen Anschläge wurden meistens stark, zum Teil bis um 20 % überboten.

Eichenberg.

Bauholz. Kottanne, Weißtanne und etwas Föhre.

Mittelstamm des Loses m ³	Grenzdurch- messer cm	Zahl der Lose	Inhalt der Lose m ³	Mittelstamm m ³	Grenzpreise Fr.	Durch- schnittspreis Fr.
0,40—0,75	15—31	9	288	zirka 0,62	67.50 bis 100.—	82.50
0,76—1,00	17—33	15	456	" 0,92	83.50 " 104.—	97.20
1,43—1,77	25—36	12	243	" 1,61	80.— " 119.—	109.—

Sagholz. Kottanne, Weißtanne und etwas Föhre.

Mittlerer Losedurchmesser cm						
35—40	27—52	13	232	zirka 1,23	90.50 bis 119.—	101.30
41—45	27—63	20	419	" 1,57	89.— " 124.50	106.—
46—50	30—64	7	149	" 1,83	100.— " 118.—	112.—
50—62	31—78	8	189	" 1,95	99.— " 123.—	110.10

Die höchsten Preise erzielten die reinen Kottannenlose.

Föhrensagholz.

50	50	1	1,77	1,77	126	126.—
30—40	28—47	10	83	zirka 0,96	96.— bis 119.—	105.—

Eichennutzholz.

20—30	13—37	4	26	0,17	75.— bis 130.—	96.50
-------	-------	---	----	------	----------------	-------

Ahornnutzholz.

25—33	18—39	4	25	zirka 0,25	75.— bis 93.—	85.—
-------	-------	---	----	------------	---------------	------

Al., Hgbu., Bu., Eisb., Abm., Erl., Weid.

20—40	17—55	3	24	—	83.— bis 87.—	85.—
-------	-------	---	----	---	---------------	------

Eichen.

27	20—35	1	5,85	0,37	—	80.—
31	25—48	1	3,52	0,88	—	100.—
37	32—43	1	3,13	1,04	—	135.50
47	40—54	1	3,19	1,59	—	140.—

Buchen.

Mittlerer Loisdurchmesser cm	Grenzdurch- messer cm	Zahl der Lofe	Inhalt der Lofe m ³	Mittelstamm m ³	Grenzpreise Fr.	Durch- schnittspreis Fr.
30—40	26—47	4	51,87	zirka 0,48	80.— bis 85.—	83.—
41—50	34—57	3	26,73	" 0,91	80.— " 100.—	90.—
51—64	49—73	2	17,61	" 1,10	90.— " 101.—	93.—
78	78	1	3,63	" 3,63	—	120.—

Leindberg, Mörsburg, Schloßhof, Rürnberg.

Mittelstamm des Lofes m ³	Bauholz. Kottanne, Weißtanne und Föhre.					
0,50—0,75	16—31	7	171	zirka 0,63	67.— bis 88.—	74.—
0,76—1,00	16—33	3	110	" 0,83	85.50 " 98.—	89.50
1,01—1,52	25—32	4	77	" 1,42	85.— " 118.—	104.—

Die niedrigeren Preise erzielten die reinen Föhrenlöse.

Mittlerer Loisdurchmesser cm	Föhrenfagholz.					
34—39	27—50	5	44	1,03	110.— bis 126.—	115.50
Kottannenfagholz.						
35—39	32—41	6	63	1,67	90.— bis 118.—	110.—
Eiben-Dreherholz.						
	12—19	1	2,28	0,10		120.—
Laub-Rutzholz.						
Eiche . . .	29—51	1	4,05	0,81		112.—
	44	1	1,52	1,52		159.—
Eiche . . .	35	1	0,56	0,56		191.—
	27—38	1	4,27	0,61		170.—
	16—35	1	5,74	0,26		123.—
	12—30	2	17,77	0,16		123.40
	27—37	2	15,16	0,45		83.—
Buche . . .	27—42	1	14,79	0,57		85.—
	45—56	1	2,85	0,95		100.—
	12—26	1	12,84	0,16		81.—
Horn . . .	16—26	1	9,66	0,21		84.—
	25—51	1	7,33	0,43		94.—

